

Histolith® Trass-Vorspritzputz

Sanierputzsystem nach WTA mit Suevit-Trass



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Das Histolith® Trass-Sanierputzsystem ist geeignet zum Verputzen von feuchtem- und salzbelastetem Mauerwerk, für außen und innen. Aufgrund des großen Porenvolumens werden bauschädliche Salze eingelagert. Auf diese Weise lässt sich auf feuchtem Mauerwerk eine ausblühfreie und trockene Oberfläche erzielen, wenn das Klima der Umgebung eine Austrocknung zulässt.

Anwendungsgrenzen:

Das Histolith® Trass-Sanierputzsystem ist nicht geeignet zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Druck-, Stauwasser und Bodenfeuchtigkeit. In diesen Fällen sind zuvor geeignete abdichtende Maßnahmen durchzuführen. Dies gilt auch bei sehr starker Mauerwerksdurchfeuchtung durch aufsteigende Feuchte. Im Sockelbereich darf kein direkter Kontakt mit Erdreich oder Belägen entstehen.

Das Histolith® Trass-Sanierputzsystem kann keine Schäden verhindern, die durch Tauwasser entstehen.

Eigenschaften

Das Histolith® Trass-Sanierputzsystem enthält mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 (Zement, Suevit-Trass) und DIN EN 459-1 (Kalk) sowie mineralische Zuschläge nach DIN EN 13139. Die Anforderungen des WTA-Merkblattes 2-9-04/D werden erfüllt.

Technische Daten

| | Histolith® Trass- Vorspritzputz | Histolith® Trass- Porengrundputz | Histolith® Trass- Sanierputz | Histolith® Feinputz |
|---|---------------------------------------|--|------------------------------------|------------------------|
| Druckfestigkeit N/mm ² | ca. 10,0 | ca. 2,5 | ca. 2,0 | ca. 2,0 |
| Wasserdampf- Diffusions- widerstandszahl μ | * | 7,8 | 8,9 | 25 |
| Wassereindringung /mm | >5 | >5 | <5 | - |
| Maximale Korngröße /mm | 3,0 | 3,0 | 2,0 | 0,5 |
| Farbton | Grau | Hellbraun | Hellgelb | Naturweiß |

* Angabe nicht möglich wegen halbdeckender Verarbeitung.

Lagerung

Histolith Trass-Sanierputz: trocken mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarm.

Histolith Trass-Vorspritzputz, Histolith Trass-Porengrundputz, Histolith Feinputz: trocken mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarm.



Verpackung / Gebindegrößen

Histolith® Trass-Vorspritzputz: 30 kg Sack
 Histolith® Trass-Porengrundputz: 20 kg Sack
 Histolith® Trass- Sanierputz: 20 kg Sack
 Histolith® Feinputz: 25 kg Sack

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Für die Beschichtung sind nur hoch wasserdampfdurchlässige Beschichtungsstoffe geeignet. Empfohlen werden Histolith®/Silitol Dispersionssilikatfarben, CarboSol Siliconharzfarbe oder vorzugsweise im Innenbereich Histolith® Kalkfarbe. Ein vorheriges Fluatieren mit Histolith® Fluat ist bei farbigen Beschichtungen anzuwenden.

Auftragsverfahren

Auftrag des Materials:

Histolith® Trass-Vorspritzputz:

Material mit der Herzkeule in ca. 1–2 Kornstärken warzenförmig mit ca. 50-prozentiger Deckung anwerfen. Die Fugen dürfen nicht mit Spritzbewurf verfüllt werden.

Histolith® Trass-Porengrundputz:

Material von Hand oder mit der Maschine auftragen. Alle Mauerwerksfugen müssen geschlossen werden. Anschließend mit dem Richtscheit/Alulatte abziehen. Die frische Oberfläche mit einer Zahnkeule oder mit einem Putzkamm waagrecht aufkämmen, alternativ nach dem Ansteifen mit dem Gitterrabbot aufrauen, nicht verdichten oder filzen.

Histolith® Trass-Sanierputz:

Material von Hand oder mit der Maschine auftragen und mit dem Richtscheit/Alulatte abziehen. Die Oberfläche nach dem Ansteifen mit dem Gitterrabbot aufrauen, nicht verdichten oder filzen.

Histolith® Feinputz:

Material mit der Traufel gleichmäßig und ansatzfrei aufziehen und nach dem Ansteifen filzen.

Verarbeitungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Flächen entsprechend schützen.

Mindestverarbeitungstemperatur

Umluft und Untergrund > +5 °C.

Materialzubereitung

| | Histolith® Trass- Vorspritzputz | Histolith® Trass- Porenputzgrund | Histolith® Trass- Sanierputz | Histolith® Feinputz |
|---|---------------------------------------|--|------------------------------------|------------------------|
| Wasserbedarf ja Sack | 7,0 | 7,5 | 5,5 | 6,5 |
| Verarbeitungszeit bei 20°C, 65% RF/Minuten | 120 | 120 | 120 | 120 |

Histolith® Trass-Vorspritzputz:

Material von Hand anrühren.

Histolith® Trass-Porengrundputz und Histolith® Trass-Sanierputz:

Material von Hand oder auch mit der Putzmaschine verarbeiten. Bei manuellem Ansetzen das Material mit einem Rührwendel mit 16er Korb knollenfrei anrühren, anschließend das angefeigte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren, Konsistenz ggf. mit Wasser nachstellen.

Histolith® Feinputz:

Material von Hand oder auch mit der Putzmaschine verarbeiten. Bei manuellem Ansetzen das Material mit einem Rührwendel mit 16er Korb knollenfrei anrühren.

Verbrauch

| | Histolith® Trass- Vorspritzputz | Histolith® Trass- Porenputzgrund | Histolith® Trass- Sanierputz | Histolith® Feinputz |
|---|---------------------------------------|--|------------------------------------|------------------------|
| ca. kg Verbrauch pro m ² | 5,0* | | | |
| ca. kg Verbrauch pro m ² /mm Schichtdicke | | 1,1 | 1,2 | 1,5 |

* Bei netzartigem Auftrag mit 50-prozentiger Bedeckung des Untergrundes. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Durchschnittswerte. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Trocknung / Trockenzeit

Während der Trockenzeit sind die behandelten Flächen vor raschem Austrocknen zu schützen. In geschlossenen Räumen ist durch Belüftung oder Entfeuchtung für eine entsprechend schnelle Austrocknung zu sorgen.

Folgende Trockenzeiten sind vor Auftrag der nächsten Putzschicht einzuhalten:

- Histolith® Trass-Vorspritzputz: mind. 1 Tag, bis zur Helltrocknung
- Histolith® Trass-Porengrundputz: 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke
- Histolith® Trass-Sanierputz:
 - bei zweilagigem Auftrag von Histolith Trass-Sanierputz die erste Lage mind. 1 Tag, max. 4 Tage; die zweite Lage mind. 3 Tage, max. 7 Tage
 - bei einlagigem Auftrag auf Histolith Trass-Porengrundputz mind. 3 Tage, max. 7 Tage
- Histolith® Feinputz: nach 7 Tagen überstreichbar

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Hinweise zur Maschinenverarbeitung von Histolith® Trass-Porengrundputz und Histolith® Trass-Sanierputz:

Geeignet sind gängige Putzmaschinen (z.B. m-tec, PFT G4). Ein Nachmischer muss angeschlossen sein, damit das erforderliche Porenvolumen entstehen kann.

Schlauchlänge: max. 25 m

Schlauchdurchmesser: mind. 25 mm

Am Pumpenabgang immer mit Mörtelschlauch NW 35 beginnen.

Untergrundvorbereitung

Schadhafter Putz muss mindestens 80 cm über erkennbaren Schadensrand entfernt werden. Schadhafte Mauerwerksfugen müssen mindestens 20 mm tief ausgekratzt werden. Das Mauerwerk ist gründlich zu reinigen. Stark saugendes Mauerwerk ist vorzunässen (matt feucht).

Geeignete Untergründe

Das Histolith® Trass-Sanierputzsystem ist geeignet für Mauerwerk nach DIN 1053.

Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten

- Histolith® Trass-Vorspritzputz:
Vorspritzputz als Haftbrücke auf Mauerwerk Histolith® Trass-Porengrundputz: Grund-/Salzspeicherputz, Ausgleichputz bei stark unebenem Mauerwerk
- Histolith® Trass-Sanierputz:
Sanierputz zur Erzeugung trockener Oberflächen
- Histolith® Feinputz:
Glättspachtel zur Erzeugung filzbarer Oberflächen

Systemaufbau:

Aufbau und Schichtdicke des Histolith® Trass-Sanierputzsystems richten sich nach dem Versalzungsgrad des Mauerwerkes.

| | Systemaufbau | Schichtdicke /mm |
|-------------------|---|---------------------|
| gering bis mittel | 1. Histolith® Trass-Vorspritzputz 2. Histolith® Trass-Sanierputz 3. Histolith® Trass-Sanierputz | 2-4 > 10 > 10 |
| hoch | 1. Histolith® Trass-Vorspritzputz 2. Histolith® Trass-Porengrundputz 3. Histolith® Trass-Sanierputz | 2-4 > 10 > 10 |

Auf beide Systemaufbauten kann zusätzlich Histolith® Feinputz aufgetragen werden. Bei einer Gesamtputzdicke von mehr als 30 mm ist als Grundputz zum Ausgleich des Mauerwerks stets Histolith® Trass-Porengrundputz zu verwenden.

Versalzungsgrad:

Der Versalzungsgrad des Untergrundes ist im WTA-Merkblatt 2-9-04/D definiert.

| | gering | mittel | hoch |
|--------------|--------|------------|-------|
| Sulfatsalze | <0,5% | 0,5 - 1,5% | >1,5% |
| Chloridsalze | <0,2% | 0,2 - 0,5% | >0,5% |
| Nitratsalze | <0,1% | 0,1 - 0,3% | >0,3% |

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenreizung. - Kann die Atemwege reizen. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Unter Verschluss aufbewahren. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Hinweise zum sicheren Umgang

Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Grenzwert gewährleistet durch Zugabe von Reduktionsmittel bis 6 Monate nach Produktionsdatum (siehe Chargennummer)

Enthält Portlandzementklinker

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

31409 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

17 09 03

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Histolith® Trass-Vorspritzputz, Stand: 04 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at